

Zu Besuch in einer Papierfabrik

Die Berufsschule Scala besichtigt die Cartaseta AG

Die Lernenden der Fachrichtungen Detailhandel und Hauswirtschaft bekamen die Möglichkeit, sich die Entstehung von Hygienepapieren und Handpapier genauer anzusehen.



Die Gruppe wurde reichlich mit Produkten der Cartaseta beschenkt

Auf nach Gretzenbach

Am Freitag, dem 15.11.2019, machten sich die Lernenden der Berufsschule Scala auf den Weg nach Gretzenbach, um die Papierfabrik Cartaseta AG zu besuchen. Am Ziel angekommen, wurde die Gruppe von Herrn Ulysse Roth herzlich in Empfang genommen. Herr Roth ist Sales Manager der Cartaseta AG und vermittelte der Gruppe interessante Informationen über die Firma. Die Cartaseta AG ist über 50 Jahre alt und beschäftigt rund 75 Mitarbeitende. Die vertriebenen Produkte sind hauptsächlich Toilettenpapier, Haushaltspapier und Handpapier. Die Cartaseta AG ist eine von nur zwei Firmen in der Schweiz, die Hygienepapiere herstellen.

Danach nahmen sich Herr Roth und drei Mitarbeitende Zeit, Fragen zu beantworten.

Rundgang durch die Produktionsstätte

Auf die Fragerunde folgte eine Führung durch die Produktion. Herr Roth zeigte der Gruppe die riesigen Papierrollen – sogenannte Mutterrollen – und liess die Lernenden raten, wie schwer diese sind. Eine Mutterrolle wiegt zwischen 1.6 und 2 Tonnen. Aus einer solchen Rolle werden mehrere Lagen Papier abgerollt, übereinandergelegt, mit einer Prägnung versehen und dort verklebt. Ohne diese Verklebung

würden die Lagen der Hygienepapiere nämlich schnell wieder ausfransen.

Umweltschutz

Die Cartaseta AG legt grossen Wert darauf, die Umwelt zu schonen. Sie hat fast ausschliesslich geschlossene Wasserkreisläufe. So müssen weniger Chemikalien eingesetzt werden. Ausserdem wird Wasser gespart. Für die Herstellung fast aller Produkte werden möglichst hohe Anteile an recyceltem Papier verwendet. Dazu kommt, dass die Cartaseta AG nahezu sämtliches Papier innerhalb der Schweiz ausliefert. So wird die Umwelt nicht durch lange LKW-Fahrten belastet. Sie verfolgen damit das Ziel die Papiere dort zu produzieren, wo sie auch verkauft werden.



Zum Abschluss gab es ein Gruppenfoto im Eingangsbereich der Cartaseta AG